

(Wöchentlich

für die Städte

3 Mal.)

Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

Mittwoch, den 17. März, Abends 8 Uhr,

Zum

 **Karpfen-Abendbrot,** 
(polnisch gekocht) ladet freundlichst ein

J. P i n o f f,
im Gasthof zum „blauen Hirsch.“

Bei herabgesetzten Preisen.

Heut unwiderrufflich zum letztenmal zu sehen:

Stereoscopen,
Plastisch-perspektivischer
Ansichten.

6 Personen 10 Sgr. à Person 2 Sgr.

E. Hoffmann.

Königs-Räucher-Pulver,

in Fl. 5 und 2½ Sgr;

parfümirt.

rothe Räucherkerzen,

die Schachtel 1½ Sgr.;

Königs-Wasch- und Bade-
Pulver,

die Schachtel 3 Sgr.

empfehl

August Bretschneider.

Um das Gerücht der Verläumber nicht noch mehr zu verbreiten, erkläre ich hiermit offen, daß ich meinen Wohnsitz hierorts durchaus nicht verändere, sondern nach wie vor bei dem Destillateur Herrn Barth wohne.

Carl Muche,
Dachdecker-Meister.

Sonnabend Abend, gegen 5—6 Uhr ist zwischen Rubelsdorf und Kiefernkrutscham ein Damen-Mantel gefunden worden; der Eigentümer kann das Nähere in der Redaction dieses Blattes erfahren.

Ein Hypotheken-Instrument über 50 Rthlr., ist in der Nähe von Dels verloren gegangen; der ehrliche Finder wird ergebenst gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung von 10 Sgr. bei Herrn Justizrath Schrottky kalbigst abzugeben.

Eine Kalbstuh steht in der Bierrader-Mühle zum sofortigen Verkauf.

Zu vermietzen: ein Zimmer, Sonnenseite, meublirt oder unmeublirt, eine Treppe hoch, Expedition sagt wo.

Auktions-Anzeige.

Sonnabend, als den 27. März cr. Vormittags von 8 Uhr ab, sollen verschiedene Gegenstände, eine Mangel, Bettbank, Ausziehtisch, eine große starke Radwer und andere Sachen, welche übrig geworden, in dem Hause Nr. 179, auf der Marienstraße, bei dem Schornsteinfeger-Meister Arbelt, auf gleicher Erde, gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Dels, den 15. März 1858.

Auf dem Dominium D. b. Poln.-Ellguth bei Dels, stehen zum Verkauf:

2000 Schfl. rothe acht märkische Zwiebel-Kartoffeln,
2000 Schfl. weiße ausgesuchte Samen-Kartoffeln;
desgleichen:

5000 Kubikfuß beschlagene Bauhölzer,

100 Schock volltändige Latten;

alle Arten Bretter, Birken-Böhlen, Kreuzhölzer und Doppellatten.

5—600 Klaftern starkes Kiefern-Holz,

300 Klaftern Birken-Leih- und Astholz,

Ebenso wegen Räumung des Holzschlages,
(bis zum 15. April abzufahren) pro Schock 5 Sgr.
unter der Taxe:

500 Schock Birken-Reißig à Schock 11 Sgr.

500 Schock Kiefern-Reißig à Schock 8 Sgr.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß von jetzt ab, bei mir alle Arten von Strohhüten modernisirt, gewaschen, so wie auch gefärbt werden, und bitte, mich mit gefälligen Aufträgen gütigst beehren zu wollen.

N. Kornacker.

wohnhaft am Ringe Nr. 371,
neben Herrn Wurstfabrikant Riedel.

Ein verheiratheter Wirthschafts-Aufscher ohne, oder mit möglichst wenig Familie, findet beim Dominium Pantwitz Anstellung zum 1. April cr.

In dem Hause Nr. 156, auf dem Markte belegen, ist die Parterre-Wohnung nebst Verkaufszokal zu vermietzen, und Johanni cr. zu beziehen; das Nähere bei dem Eigentümer.

Da meine Fleischwaaren, die von mir oder meinen Kunden, über 6¼ Pfd., nach Dels gebracht werden, nochmals versteuert werden sollen, bin ich nothgedrungen, mein Geschäft zum 1. d. M. niederzulegen, und zeige ergebenst an, daß ich von heut ab das Pfd. Rindfleisch mit 3 Sgr., Schweinefleisch mit 4 Sgr., geräucherte und ungeräucherte Schinken, so auch anderes geräuchertes Schweinefleisch, wie auch mehrere Sorten Würste, zu den billigsten Preisen verkaufe und bitte daher um gütige Abnahme.

Neusorge, den 15. März 1858.

Joseph Kell,
Fleischermeister.

Breslauer-Strasse Nro. 17 ist eine Wohnung zu vermietthen, und Oftern zu beziehen; das Nähere beim Eigenthümer.

Das Dominium Bohrau sucht von Oftern ab einen tüchtigen Kutscher.

Behn Stück zur Zucht geeignete Cochinchinesische Hähne, das Stück einen Thaler, sind bei dem Dominium Brieße zu verkaufen.

Anzeigen aus Bernstadt.

Privatanzeigen aus Bernstadt wolle man gefälligst an den Kaufmann Herrn G. Meidner bis spätestens Sonntags, Dienstags u. Donnerstags zur weitem Veranlassung einsenden.

Die diesjährigen Schulprüfungen der hiesigen evangelischen Stadtschulen finden statt:

Dienstag, den 23. März, Vormittag 8 Uhr, für die gemischte Klasse; Nachmittag 2 Uhr, für die II. Mädchen-Klasse.

Mittwoch, den 24. März, Vormittag 8 Uhr, für die III. Knaben-Klasse; Nachmittag 2 Uhr, für die II. Knaben-Klasse.

Donnerstag, den 25. März, Nachmittag 2 Uhr, für die Armenschule.

Freitag, den 26. März, Vormittag 8 Uhr, für die I. Knaben-Klasse; Nachmittag 2 Uhr, für die I. Mädchen-Klasse.

Indem wir dies zur allgemeinen Kenntniß bringen, laden wir hiermit die Eltern der Schulkinder und alle Schulfreunde dazu gebührend ein.

Bernstadt, den 12. März 1858.

Der Magistrat.

Da der Umzugstermin für Gesinde und Wohnungs-Veränderungen am 2. April d. J. auf den Char-Freitag fällt, so wird für hiesigen Stadtbezirk dieser Umzugstermin auf Donnerstag, den 1. April c., hiermit festgesetzt, falls nicht andere kontraktliche Bedingungen vorliegen, wovon die Beteiligten in Kenntniß gesetzt werden.

Bernstadt, den 11. März 1858.

Die Polizei-Verwaltung.

In dem der Stadt-Commune gehörigen, vormals Stadtmusikus Hirsch'schen Hause, auf dem Ringe, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben und Beizgelass, zu vermietthen und sofort zu beziehen.

Nähere Auskunft deshalb wird von dem Herrn Magistrats-Beigeordneten Stork und in unserem Bureau ertheilt.

Bernstadt, den 11. März 1858.

Der Magistrat.

Die diesjährigen Kontroll-Versammlungen zu Bernstadt finden

am 7. April und

am 4. October d. J.,

auf dem sogenannten Schießplatze statt, wovon wir die Landwehrmannschaften hiesigen Stadtbezirks in Kenntniß setzen.

Bernstadt, den 11. März 1858.

Der Magistrat.

Von Dienstag ab, werde ich alle Tage Abends 5 Uhr, im städtischen Holzbofe Spähne verkaufen.

Bernstadt.

Pusch.

In meinem Hause am Ringe Nro. 139 ist die Stube unten hinten heraus, und eine oben hinten heraus, jetzt von Oftern ab, zu vermietthen.

Verwittwete Tietzen.

1000 Thaler

sind sofort auf Grundstücke auszuleihen und das Nähere zu erfahren bei

Joseph Kohn.

Eine Brille,
ein Maßstab und
ein kleines Frauen-Palstuch,

ist in unserer Pfarr-Kirche gefunden und an den Unterzeichneten abgegeben worden; die rechtmäßigen Besitzer können sich diese Gegenstände abholen.

Benisch, Pfarr-Glädner.

Anzeigen aus Hundsfeld.

Privatanzeigen aus Hundsfeld wolle man gefälligst an den Hr. Bürgermeister Schulz bis spätestens Sonntags, Dienstags u. Donnerstags zur weitem Veranlassung einsenden.

Der Stammochse der hiesigen Viehhutungsberechtigten soll Donnerstag, den 18. d. M., Nachmittags 1½ Uhr, im Gehöft des Gasthofbesizers Schütz hierselbst meistbietend verkauft werden.

Hundsfeld, den 13. März 1858.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 18. März cr., Nachmittags 2 Uhr, wird das hiesige Nachlaßgrundstück Nro. 15 des verstorbenen Korbmacher Friedrich Mörs, bestehend aus einem Wohnhause mit mehreren Stuben, einer Scheuer, so wie Garten- und Ackerlandes, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Hundsfeld, den 11. März 1858.

Der Magistrat.

Futter-Runkelrüben-Samen

offerirt

Dom. Hundsfeld.

Ein gut empfohlener, unverheiratheter Schäfer resp. Schäferknecht, kann sich auf dem Freigut in Langewiese, Kreis Dels, melden und zu Jobanni c. antreten.

Anzeigen aus Festenberg.

Der § 42 der Gesinde-Ordnung vom 8. November 1810 bestimmt:

Die Antrittszeit ist in Ansehung des städtischen Gesindes der 2te Januar, April, Julius und October jeden Jahres; insofern nicht ein anderes bei der Vermietzung ausdrücklich ausbedungen worden ist. Fällt jedoch die Antrittszeit hiernach auf einen Sonn- oder Festtag, so zieht das Gesinde den nächsten Werkeltag vorher an.

In Berücksichtigung, daß dieses Jahr der 2te April auf den Charfreitag fällt, wird hiermit festgestellt, daß der Antritt des neuen Gesindes den 1. April c. erfolgen muß, wovon das betheiligte Publikum in Kenntniß gesetzt wird.

Festenberg, den 12. März 1858.

Die Polizei-Verwaltung.

Die dem Herrn Somiesky am 10. März c. zugefügte Beleidigung bitte ich demselben hiermit öffentlich ab.

Festenberg, den 12. März 1858.

Julius Weber.

Bleichwaaren

zur Besorgung auf die längst rühmlichst bekannten Natur-Nasenbleichen in der Hirschberger Gegend übernehme ich sowie Wirksachen unter Versicherung billigster und bester Bedienung.

Festenberg.

W. Strauss.

Kaufmann.